

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 15

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Verkehrs

fieber

Wenn es um Autos, Autobahnen, Flugverkehr und dergleichen geht, kommen Setzer und Redaktoren und Korrektoren nicht ungern in ein mildes Fieber: es sind ja auch brennendheiße Sachen, die da angeschnitten werden. Selbst Hindemiths Oper «Cardillac» hat einen entsprechenden Druckfehler-Spritzer abbekommen:

Dann wurde sich Hindemith mit zunehmendem Alter der zeitlosen Kraft der Polyphonie bewußt. Ein Höchstmaß an ökonomisch-polyphoner Wirkung erreichte er in der Oper „Cadillac“ (nach Hoffmanns „Fräulein von Scudéri“). Er experimentierte auch mit mechan-

Beim Tempo unseres Straßenbaus ist es ja nicht ausgeschlossen, daß Autobahnen von Wald überwuchert werden, bevor sie überhaupt fertiggebaut sind:

Dienst an Mensch und Tier

Die Autobahn Lausanne—Genf wird gegenwärtig mit Hecken abgeriegelt. Dadurch soll das Eindringen von Wald auf die Fahrbahnen verhindert werden, was für die Automobilisten nicht weniger erfreulich ist als für die Tiere; denn Zusammenstöße zwischen

Schön wäre das, wenn alle Fachleute zugleich Fachleuchten wären:

Walenseestraße wird doch geöffnet!

Am Dienstag nahm eine Kommission aus Straßenfachleuchten und Vertretern der Polizei aus den Kantonen St. Gallen und Glarus sowie des Bundes einen Augenschein auf der Walenseestraße vor.

Und wird dann ein Teil einer Nationalstraße, besonders eines mit einer «Brgstrecke» dabei, endlich eröffnet, dann erblaßt ringsum alles vor Neid, ausgenommen jene natürlich, die gerade in Neiderurnen wohnen:

Die am 18. Dezember eröffnete Walenseestraße ist ein Teil der Nationalstraße N 3 (Zürich—Sargans). Die 7 Kilometer lange «Brgstrecke» ist das schwierigste Stück, während von Neiderurnen bis Biäsche sowie das Anschlußwerk im Tiefenwinkel einfacher ist, aber doch erst im Sommer 1964 freigegeben wird.

Daß dieser Bursche noch munter ist, hat er der Intelligenz seines Autos zu verdanken:

einer Nebenstraße ein Lieferwagen, dessen Lenker angehalten hatte, um die Windschutzscheibe von außen zu reinigen. Der Lastwagen erkannte das Hindernis und bremste, wobei er die Steinbrüstung der schmalen Willenbach-Brücke streifte. Dadurch wurde sein

Für Leute, denen der Fahrausweis entzogen worden ist, die aber doch einmal über die Walenseestraße rösseln möchten, gibt es eine Lösung:

Achtung für Autobesitzer!

Bei Führerausweisentzug empfiehlt sich zuverlässiger Chauffeur.

So ganz von ungefähr klagen ja unsere Haftpflichtversicherungen auch wieder nicht darüber, daß die Sachschäden so viel Gelder auffressen:

Kurz vor 14 Uhr kam es auf der Kreuzung Sulgeneckstrasse-Schwarztorstrasse zu einer heftigen Kollision zwischen einem Lastwagen und einem Personauto, da der Lastwagenfahrer das von rechts kommende Fahrzeug zu spät bemerkt hatte. Der Sachschaden beträgt über 4000 Franken. skp.

Ist das nun ein neuer Bauernstand, oder sind jetzt die Bauern schuld, daß unsere Autostraßen so überlegt gebaut werden?

Eine Leitplanken-Diskussion ist im Gange. Nachdem auf der neu eröffneten Autobahn Genf—Morges bereits ein schwerer Unfall mit Abgleiten auf die andere Fahrbahn passiert ist hat man unsern Nationalstrassen-Bauern Vorwürfe gemacht wegen des Fehlens von Leitplanken. Die eidgenössischen Instanzen wehren

Auf dem Lambretta-Sektor tut sich etwas Umwälzendes:

Wasserfahrzeuge

LAMBRETTA, Jahrg. 1962, zu verkaufen, schöner Roller, Preis 500 Fr. W. Schaffhauserstraße 35, Zürich 6, Telefon SA 734

Ohne Kommentar:

(chr.-soz.), eine kurze Ansprache, in welcher er eingangs den wiedergewählten eidgenössischen Parlamentariern herzlich gratulierte, sodann ehrend des verstorbenen Kantonsrates (kons.), gedachte, der das Zeitliche gesegnet hat, um sich hernach mit Fragen des Verkehrs zu befassen. Den Fahrplankonferenzen mit den SBB kommt für die kleinen

Da wurden Zürcher Automobilistinnen vom Präsidenten des Vorarlberger Autoclubs begrüßt:

tacnes program aus. Nach der Begrüßung der fünfzig Damen der Damengruppe Zürich des Schweizerischen Touring-Clubs, die mit ihren eigenen Wagen nach Dornbirn gefahren waren, im Parkhotel durch den VATC-Präsidenten Dipl.-Ing. Kurt Pussenegger, begab man sich in das Haus der Vorarlberger Naturschau, wo im

Am nächsten Tage hieß der Mann nicht mehr Pussenegger, sondern:

dung der Gäste aus der Schweiz, wobei sowohl die Präsidentin der Damengruppe als auch Präsident Dipl.-Ing. Fußenegger verbindliche Worte sprachen.»
(Aus der Vorarlberger Zeitung)

Das ist an sich ein lustiger Name für einen Autoclubpräsidenten. Aber vielleicht war auch das ein Druckfehler? Wäre der Mann Polizeichef, dann könnte ich mir vorstellen, daß er zum Beispiel «Bussenegger» heißen würde.

Doch das sind Bagatellen, um die man sich etwa im Flugverkehr gar nicht kümmern würde; wenn dort angerichtet wird, dann wird mit ganz großer Kelle angerichtet:

Die Reichweite der DC-8-53 ist gegenüber derjenigen der DC-8-32 um 18 Prozent oder 1200 km grösser, der Brennstoffverbrauch jedoch um 17 Prozent geringer. In der um 1,65 km verlängerten Kabine finden insgesamt 142 Fluggäste Platz, davon 16 in der ersten Klasse.

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; Verkehrswerbung: Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — Insertionspreise: die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 11.—; 6 Monate Fr. 20.—; 12 Monate Fr. 38.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbüreaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.